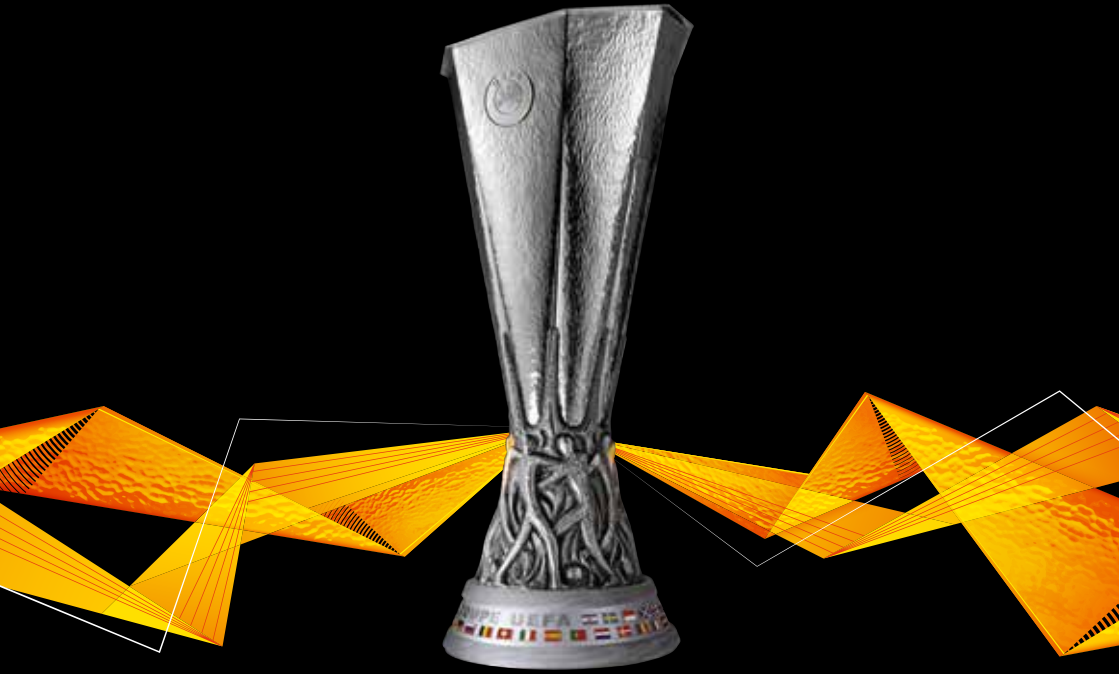


# Rotblau

INTERNATIONAL



DO 12.12.2019 18.55 Uhr

FC Basel 1893  
Trabzonspor A. S.



## Heute und heute vor einem Jahr

Heute vor einem Jahr spielte der FC Basel 1893 auswärts gegen den FC Sion sein letztes Meisterschaftsspiel 2018 – und gewann dank Treffern von Ricky van Wolfswinkel und Silvan Widmer mit 2:1. Die Vorrunde war mit einem Erfolgserlebnis abgeschlossen – allein, die Freude darüber hielt sich in Grenzen. Denn der FCB lag dennoch ganze 19 Zähler hinter dem Tabellenführer BSC Young Boys auf dem zweiten Platz, Dritter war damals der FC Thun mit nur zwei Zählern Rückstand auf den FCB. YB wies ein Torverhältnis von 57:20 aus, während wir Basler gerade mal ein Törchen im Plus waren (34:33). Es waren also alles andere als verheissungsvolle rotblaue Aussichten auf die zweite Saisonhälfte, was das Meisterrennen anbelangte.

Wir erinnern uns ungern an diese Zeit zurück – ausser, wenn wir es tun, um zu belegen, dass seither eine erfreuliche Entwicklung stattgefunden hat. Heute, da der FCB das türkische Team Trabzonspor A.S. zum letzten Heimspiel des Jahres 2019 im St. Jakob-Park empfängt, hat der rotblaue Planet wieder einen etwas prominenteren Platz im Fussball-Universum gefunden: Bereits nach vier gespielten Runden in der Gruppenphase der UEFA Europa League qualifizierte sich Marcel Kollers Team nach mehreren überzeugenden bis begeisternden Auftritten für die 1/16-Finals des Wettbewerbs im kommenden Februar. Und heute können die Basler aus eigener Kraft den Gruppensieg ins Trockene bringen – eine bemerkenswerte Leistung.

Doch nicht nur international, sondern auch in der heimischen Super League sieht es bedeutend freundlicher aus als vor einem Jahr. Vor dem letzten

Spiel vor der Winterpause beim FC Luzern am kommenden Sonntag steht zwar nach wie vor YB an der Tabellenspitze. Allerdings beträgt der Vorsprung auf den FCB lediglich einen Punkt. Kein Vergleich zu heute ist auch das oben erwähnte Torverhältnis von Ende 2018 (+1): Der FCB hat in dieser Saison bislang 40 Treffer erzielt, was hinter dem FC St. Gallen 1879 dem zweitbesten Wert der Liga entspricht, und lediglich 15 Gegentore kassiert. Das wiederum ist absoluter Liga-Spitzenwert und spricht für die sehr solide Defensivarbeit der Mannschaft, die sicherlich vieles zur aktuell stabilen Lage beiträgt.

Natürlich gibt es in verschiedenen Bereichen etwas zu optimieren und zudem dauert die Saison auch nach der Winterpause noch weitere 18 Runden. Aber im Vergleich zum letzten Jahresende dürften nicht nur die Trainer und Spieler von Rotblau, sondern wir alle und wohl auch Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, mit deutlich zufriedeneren FCB-Gedanken in die Weihnachtszeit eintauchen. Mehrere Spiele der vergangenen Wochen haben tatsächlich Vorfreude fürs 2020 ausgelöst – zum Beispiel der 2:1-Heimsieg gegen den Getafe CF, oder die beiden klaren Erfolge zuletzt im Joggeli gegen YB (3:0) und Sion (4:0). Was wichtig war und die FCB-Fangemeinde zuversichtlich stimmt, waren aber nicht nur die Resultate dieser und weiterer Spiele, sondern die Art und Weise des Auftritts: Regelmässig souverän, oftmals spielfreudig und torhungrig, nicht selten auch spektakulär und mitreissend.

So darf es gerne auch heute Abend noch einmal sein. Und dann wünschen wir Ihnen im Namen des gesamten FC Basel 1893 eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch – bis im nächsten Jahr im Joggeli.

Remo Meister 

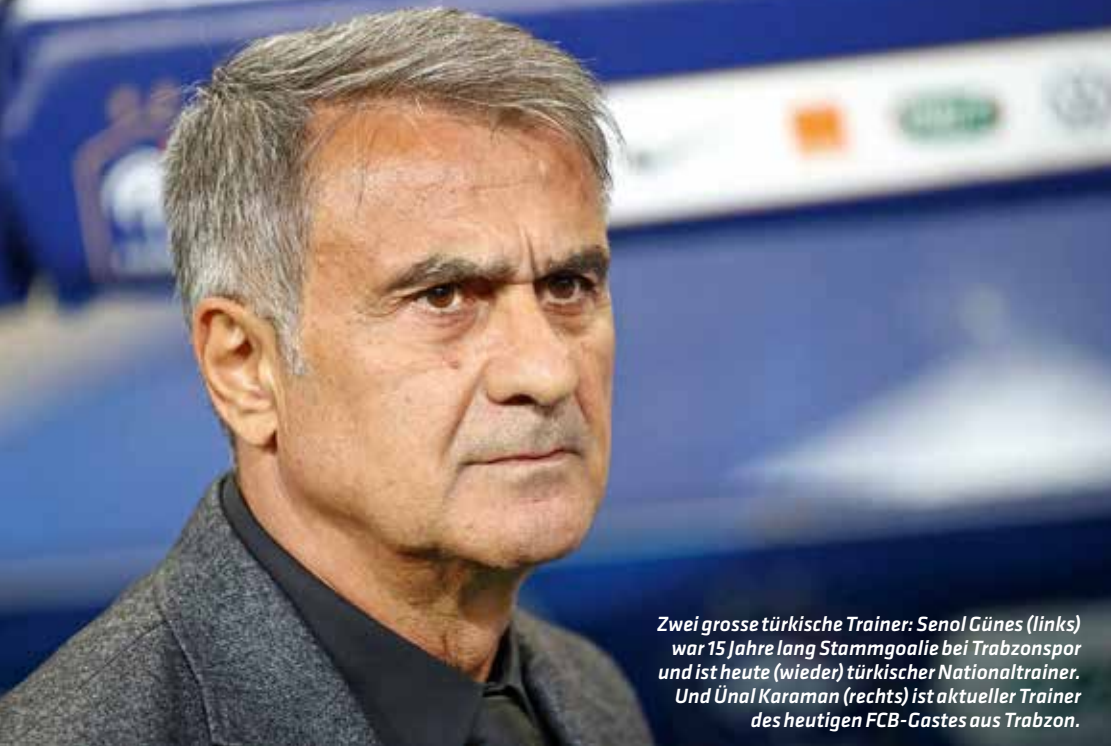
# #EQUAL GAME



## RESPECT

### IMPRESSUM

Rotblau International	Dezember 2019
Auflage	10 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Sacha Grossenbacher Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel



Zwei grosse türkische Trainer: Senol Günes (links) war 15 Jahre lang Stammgoalie bei Trabzonspor und ist heute (wieder) türkischer Nationaltrainer. Und Ünal Karaman (rechts) ist aktueller Trainer des heutigen FCB-Gastes aus Trabzon.



## Der «Grosse», der nicht aus Istanbul kommt

**Der 15. September 1976 ist ein historisches Datum im türkischen Fussball: Erstmals spielte eine Mannschaft im Europacup der Meister, die nicht aus Istanbul kam, nicht Galatasaray, Fenerbahce oder Besiktas hiess. Es spielte Trabzonspor aus der alten Stadt am Schwarzen Meer im Laugardalsvöllur in Reykjavik gegen IA Akranes. 3:1 gewannen die Türken. Im Tor stand ein junger Mann namens Senol Günes. Er sollte zum Sinnbild für die grössten Jahre des Vereins werden: 15 Jahre war er Stammgoalie Trabzonspors; bis 1984 gewann der Club sechs Titel. Seither ist er neben dem Trio aus Istanbul – einer der «Grossen» in der Türkei. Meister wurde er zwar nie mehr, das wurde – mit Ausnahme von Bursaspor 2010 – weiterhin stets einer der Istanbul Prominenten.**

Die 1. Runde hat Trabzon damals im Herbst 1976 überstanden, in der zweiten war der FC Liverpool zu stark. Bedeutende Europacup-Leistungen gab es seither kaum mehr. 2014 und 2015 scheiterte Trabzonspor in den Sechzehntelfinals der Europa-League an italienischen Grössen, an Juventus und Napoli. 2011/2012 durfte es immerhin in der Gruppenphase der Champions League auftreten. Und die Gruppenphase der Europa League 2019/2020 verdienten sich die Türken mit Siegen gegen zwei durchaus namhafte Gegner, Slavia Prag und AEK Athen. Senol Günes aber wurde für ein paar Jahre auch zum Nationalgoalie. Er wurde dreimal Trainer seines Klubs, vor allem aber der Nationalcoach, der in seiner ersten Amtszeit die Sensation schaffte, die Türkei an der WM 2002 in Asien auf Platz 3 zu

führen. In Trabzon wurde das Stadion nach ihm benannt. Seine zweite Amtszeit als Nationalcoach läuft jetzt, da er 67-jährig ist. Wieder ist er erfolgreich, im kommenden Sommer trifft er mit seinen Türken an der EM auf die Schweiz.

Günes' Assistententrainer 2002 in Japan und Südkorea war übrigens ein Mittdreissiger namens Ünal Karaman. Heute ist der 53 und Cheftrainer in Trabzon. In seinem ersten Jahr im Amt wurde der Verein immerhin Vierter. Heute spielt er in seiner mittlerweile 43-jährigen Europacup-Geschichte erstmals auch in der Schweiz.

### Prominente Zuzüge

Das tut er nach einer Transferperiode, in der Trabzonspor vor allem mit prominenten Zugängen aufblühte. Das gilt vor allem für den englischen Stürmer Daniel Sturridge (29), der bis vor zwei Jahren Nationalspieler war und seine beste Clubzeit beim FC Liverpool verbrachte. 160 Pflichtspiele und 68 Tore – das ist an der Anfield Road eine Marke, an

die sie sich stets erinnern werden. Als die «Reds» im Mai die Champions League gewannen, blieb Sturridge allerdings 90 Minuten auf der Bank. Er hatte überhaupt seinen Stammplatz verloren, sein Vertrag wurde danach nicht mehr verlängert. Bis er – ablösefrei – für zwei Jahre in der Türkei unterschrieb, galt er als der «wertvollste Vereinslose der Welt».

In Trabzon konnte er sich allerdings noch kaum hervor tun, längere Zeit war er verletzt. Erfolgreicher war da ein anderer neuer Stürmer aus England: Der 24-jährige Norweger Alexander Sörloth, von Roy Hodgsons Crystal Palace ausgeliehen, ist mit acht Toren aus den ersten 13 Runden die Nummer 3 der Skorerliste der SüperLig. In den letzten drei EM-Qualifikationsspielen Norwegens traf er viermal. Im März geht's in den Playoffs gegen Serbien. Mit Trabzonspor dagegen endet die internationale Saison schon heute zu St. Jakob.

Hansjörg Schifferli



## TOR

1	Jonas Omlin	10.01.1994	SUI	189/80
13	Djordje Nikolic	13.04.1997	SRB	194/91
44	Jozef Pukaj	13.02.2000	SUI	191/83



## TOR

1	Ugurcan Cakir	05.04.1996	TUR	191 / 78
13	Arda Akbulut	01.01.2001	TUR	195 / 79
16	Erce Kardesler	14.03.1994	TUR	184 / 75
93	Kagan Moradaoglu	10.01.2003	TUR	193 / 75

## VERTEIDIGUNG

3	Konstantinos Dimitriou	30.06.1999	GRE	186/78
4	Eray Ervin Cömert	04.02.1998	SUI	183/80
5	Silvan Widmer	05.03.1993	SUI	183/81
6	Omar Alderete Fernández	26.12.1996	PAR	183/92
15	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
28	Raoul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
36	Emil Bergström	19.05.1993	SWE	188/79
43	Yves Kaiser	30.04.1998	SUI	182/76

## VERTEIDIGUNG

2	Kamil Cörekci	01.02.1992	TUR	173 / 74
4	Hüseyin Türkmen	01.01.1998	TUR	183 / 77
5	Seyedmajid Hosseini	20.06.1996	IRN	183 / 78
14	Ivanildo Fernandes	26.03.1996	POR	194 / 83
22	Gaston Campi	06.04.1991	ARG	193 / 88
33	Abdurrahim Dursun	01.12.1998	TUR	176 / 70
47	Joao Pereira	25.02.1984	POR	172 / 70
72	Ahmet Baha Bilgin	20.02.2001	TUR	187 / 80
77	Filip Novak	26.06.1990	CZE	184 / 78
90	Serkan Asan	28.04.1999	TUR	170 / 67

## MITTELFELD

7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
8	Zdravko Kuzmanovic	22.09.1987	SUI/SRB	186/80
10	Samuele Campo	06.07.1995	SUI	177/77
14	Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	180/74
17	Ramires Eric dos Santos Rodrigues	10.08.2000	BRA	172/65
20	Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/80
30	Edon Zhegrova	31.03.1999	RKS	166/66
32	Yannick Marchand	09.02.2000	SUI	183/66
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72

## MITTELFELD

7	Donis Avdijaj	25.08.1996	KOS	172 / 69
8	José Sosa	19.06.1985	ARG	179 / 72
10	Abdülkadir Ömür	25.06.1999	TUR	168 / 62
12	John Obi Mikel	22.04.1987	NIG	188 / 86
17	Ogenyi Onazi	25.12.1992	NIG	173 / 73
20	Yusuf Sari	20.11.1998	TUR	168 / 55
21	Dogan Erdogan	22.08.1996	TUR	182 / 79
26	Firatcan Üzümlü	04.06.1999	TUR	178 / 70
38	Ahmet Canbaz	27.04.1998	TUR	180 / 73
50	Kerem Baykus	05.02.2000	TUR	182 / 68
51	Behlül Aydın	28.11.2000	TUR	178 / 73
61	Abdulkadir Parmak	28.12.1994	TUR	176 / 68

## STURM

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
11	Noah Okafor	25.04.2000	SUI/NIG	185/80
18	Julian von Moos	01.04.2001	SUI	179/71
19	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA	174/83
41	Tician Tushi	02.04.2001	SUI	177/71
98	Arthur Cabral Mendonça	25.04.1998	BRA	186/86
99	Kemal Ademi	23.01.1996	SUI	195/84

## STURM

9	Anthony Nwakaeme	21.03.1989	NIG	187 / 80
11	Alexander Sörloth	05.12.1995	NOR	195 / 90
18	Caleb Ekuban	23.03.1994	ITA	182 / 80
19	Daniel Sturridge	01.09.1989	ENG	185 / 76
99	Muhammet Akpınar	06.02.2002	TUR	185 / 84

## TRAINERSTAFF

Marcel Koller, Cheftrainer	11.11.1960	SUI
Thomas Janeschitz, Assistentztrainer	22.06.1966	AUT
Carlos Bernegger, Assistentztrainer	03.03.1969	ARG/SUI
Ignacio Torreño Jarabo, Leiter Athletik- abteilung und Leistungsdiagnostik	21.01.1976	ESP
Luis Jesús Suárez Moreno-Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI

## TRAINERSTAFF

Ünal Karaman, Cheftrainer	29.06.1966	TUR
Hüseyin Cimsir, Assistentztrainer	26.05.1979	TUR
Ümit Inal, Assistentztrainer	18.09.1969	TUR
Metin Aktas, Torhütertrainer	01.08.1977	TUR
Gökhan Kandemir, Athletiktrainer	22.01.1987	TUR



## Neue Situation für den FCB

**Der FC Basel 1893 kann das Heimspiel gegen Trabzonspor A.S. ohne den Druck gewinnen zu müssen angehen, schliesslich hat Rotblau die Qualifikation für die 1/16-Finals schon seit dem Heimspiel gegen den Getafe CF in der Tasche. In einer solchen Situation ist der FCB noch nie zu einem Heimspiel in einem europäischen Wettbewerb mit Vierergruppen angetreten, Motivationsgründe gibt es für Rotblau aber trotzdem genügend.**

Mit dem Heimsieg gegen den Getafe CF in der vierten Runde der UEFA Europa League gelang dem FCB eine Premiere. Es war aber nicht der Heimsieg gegen ein Team aus der obersten Liga Spaniens,

solche Erfolge hatte es in der Vergangenheit schon gegeben. Aber die Basler waren bereits nach vier Spieltagen für die nächste Runde qualifiziert. So früh war dies Rotblau in einer Vierergruppe eines europäischen Wettbewerbs noch nie gelungen. 2015 sicherte man sich das Weiterkommen im letzten Heimspiel – in der fünften Runde gegen die ACF Fiorentina. Das ist bis vor Kurzem die Bestmarke gewesen.

Somit kann der FCB heute fast ganz ohne Druck das letzte Gruppenspiel der UEFA Europa League 2019/2020 gegen Trabzonspor A.S. in Angriff nehmen – wie auch die Gäste, die bereits seit dem Abschluss des vierten Spieltags ausgeschieden sind.

Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass die sportlich wohl spannendere Affiche sich gleichzeitig in einem Vorort Madrids abspielt, wo der Getafe CF den FC Krasnodar empfängt. Die Russen können mit einem Sieg noch die Qualifikation für die 1/16-Finals schaffen, bei jedem anderen Ausgang müssen sie den Spaniern den Vortritt lassen. Den FCB überholen kann höchstens noch eines der beiden Teams, und das nicht aus eigener Kraft.

### Finanzielle und sportliche Gründe

Trotz dieser Ausgangslage gibt es für den FCB noch genügend Gründe, auch diese letzte Begegnung der Gruppenphase nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Da wäre einerseits die pekuniäre Komponente: Mit einem Erfolg, der eben gleichbedeutend mit dem Gruppensieg wäre, kämen weitere 1,57 Millionen Euro in die Vereinskasse (eine Million für den Gruppensieg, 570 000 für den Sieg). Die 500 000 Euro für die Qualifikation für die 1/16-Finals hat Rotblau bereits auf sicher, erreicht man dieses Ziel aber als Gruppenzweiter, erhält man 500 000 Euro weniger.

Und andererseits gibt es auch noch sportliche Gründe. Denn der FCB will ganz bestimmt mit einem guten Gefühl zum Jahresabschluss am Sonntag nach Luzern reisen. Ein Sieg wäre hierfür sicher förderlich. Des Weiteren spielt die Endklassierung eine Rolle bei der Auslosung der nächsten Runde. Denn die zwölf Gruppensieger und die vier besten Gruppendritten der UEFA Champions League stellen in der Runde der letzten 32 die gesetzten Teams.

Diese Auslosung und damit die letzte Entscheidung des Jahres der UEFA Europa League findet am kommenden Montag um 13.00 Uhr statt.

*Caspar Marti*

***Das letzte Mal, als sich der FCB vor dem Abschluss der Gruppenphase bereits das Weiterkommen gesichert hatte, trat er zum Abschluss auswärts bei Lech Poznan an. Hier: Taulant Xhaka im Zweikampf mit Szymon Pawlowski.***





**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

FC Basel 1893

**GEGRÜNDET**

15. November 1893

**CLUBFARBEN**



**STADION**

St. Jakob-Park  
37 500 Plätze

**PRÄSIDENT**

Bernhard Burgener  
(1957, Schweiz)

**SPORTDIREKTOR**

Ruedi Zbinden  
(1959, Schweiz)

**TRAINER**

Marcel Koller  
(1960, Schweiz)

**NATIONALE ERFOLGE**

**Schweizer Meister (20 x)**  
1953, 1967, 1969, 1970, 1972,  
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,  
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,  
2013, 2014, 2015, 2016, 2017

**Schweizer Cupsieger (13 x):**

1933, 1947, 1963, 1967, 1975,  
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,  
2012, 2017, 2019

**Der FCB gegen türkische Gegner**

29.06.1996: UIC	Antalyaspor- <b>FCB</b>	2:5
04.07.1998: Test	<b>FCB</b> -Galatasaray Istanbul	2:3
08.07.2000: Test	<b>FCB</b> -Besiktas Istanbul	2:2
20.07.2000: Test	<b>FCB</b> -Galatasaray Istanbul	1:2
08.07.2003: Test	<b>FCB</b> -Besiktas Istanbul	5:2
24.09.2003: Uefa Cup	Malatyaspor- <b>FCB</b>	0:2
15.10.2003: Uefa Cup	<b>FCB</b> -Malatyaspor	1:2 nV
08.07.2005: Test	<b>FCB</b> -Trabzonspor	2:2
03.10.2019: UEL	Trabzonspor- <b>FCB</b>	2:2

**Die FCB-Rekordspieler im Europacup**

ANZAHL SPIELE	NAME	EUROPACUP-TORE
78	Scott Chipperfield	8 Tore
77	Valentin Stocker	11 Tore
74	Benjamin Huggel	7 Tore
73	Fabian Frei	8 Tore
70	Marco Streller	24 Tore
59	Behrang Safari	-
58	Ivan Ergic	9 Tore
55	Pascal Zuberbühler	-
54	Taulant Xhaka	1 Tor
50	David Degen	6 Tore
49	Matias Delgado	11 Tore
48	Luca Zuffi	7 Tore
46	Franco Costanzo	-
45	Reto Zanni	-
43	Yann Sommer	-
40	Cabral	1 Tor
39	Philipp Degen	1 Tor
39	Sébastien Barberis	-
38	Alex Frei	22 Tore
38	Marek Suchy	2 Tore



**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

Trabzonspor Kulübü

**GEGRÜNDET**

2. August 1967

**CLUBFARBEN**



**PRÄSIDENT**

Ahmet Ali Ağaoğlu (Türke, 1957)

**TRAINER**

Ünal Karaman (Türke, 1966)

**STADION**

Senol Günes Spor Kompleksi  
40 782 Plätze

**SÜPERLIG 2018/2019**

4. Rang, 6 Punkte hinter  
Meister Galatasaray

**SÜPERLIG 2019/2020**

3. Rang nach 14 Runden

**ERFOLGE**

**Türkischer Meister (6 x)**  
1976, 1977, 1979, 1980, 1981,  
1984

**Türkischer Cupsieger (8 x)**

1977, 1978, 1984, 1992, 1995,  
2003, 2004, 2010

**Türkischer Supercupsieger (8 x)**

1976, 1977, 1978, 1979, 1980,  
1983, 1995, 2010

**REKORDSPIELER**

Hami Mandirali (\*1968, TUR)  
391 Spiele/206 Tore

**REKORDSIEG**

25.12.2014:  
Trabzonspor-Manisaspor 9:0

**REKORDNIEDERLAGE**

13.05.2016:  
Antalyaspor-Trabzonspor 7:0

**DER WEG IN DIE UEL-GRUPPENPHASE**

08.08.2019, Q 3. Runde:  
Sparta Prag-Trabzonspor 2:2

15.08.2019, Q 3. Runde:  
Trabzonspor-Sparta Prag 2:1

22.08.2019, PO:  
AEK Athen-Trabzonspor 1:3

29.08.2019, PO:  
Trabzonspor-AEK Athen 0:2

**DIE STADT TRABZON**

- 808 000 Einwohner
- Liegt im Nordosten der Türkei am Schwarzen Meer
- Trug einst den historischen Namen Trapezunt
- 39 Meter über Meereshöhe
- Zahlreiche historische Gebäude
- Wichtiger Umschlagplatz für Haselnüsse, Tee und Tabak

**Die bisherigen Spiele in der UEL-Gruppenphase**

**19.09.2019: Getafe CF-Trabzonspor A.S. 1:0**  
5786 Zuschauer. - 18. Angel Rodriguez 1:0.

**03.10.2019: Trabzonspor A.S.-FC Basel 1893 2:2**  
36 000 Zuschauer. - 20. Widmer 0:1 (Bua).  
26. Parmak 1:1. 78. Sosa 2:1 (Nwakaeme).  
80. Okafor 2:2 (Stocker).

**24.10.2019: Trabzonspor A.S.-FC Krasnodar 0:2**  
26 405 Zuschauer - 49. Berg 0:1. 92. Vilhena 0:2.

**07.11.2019: FC Krasnodar-Trabzonspor A.S. 3:1**  
21 669 Zuschauer - 27. Asan (ET) 1:0.  
34. Manuel Fernandes 2:0. 93. Ignatyev 3:0.  
94. Nwakaeme 3:1.

**28.11.2019: Trabzonspor A.S.-Getafe CF 0:1**  
22 826 Zuschauer - 50. Mata 0:1.

**AKTUELLE TABELLE UEL, GRUPPE C**

FC Basel 1893	5	3	1	1	10:4	10
FC Krasnodar	5	3	0	2	7:8	9
Getafe CF	5	3	0	2	5:4	9
Trabzonspor A. S.	5	0	1	4	3:9	1



Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**